

## LANDWIRTSCHAFT

27.11: Um Tabak von einem Hektar Land zu trocknen, braucht es Holz von 8 „einheimischen“ Bäumen. In Zimbabwe gibt es fast 90 000 Kleinbauer die so viel Tabak anbauen. Holz für Kochfeuer braucht noch mehr. Kein Wunder, dass es Sorge um den Wald gibt. (Größere Tabakproduzenten benutzen Anlagen mit Kohle oder Strom.) 12.12: Jedes Jahr verliert Zimbabwe 3000 Quadrat km an Wäldern.

28.11: Bei einer Zeremonie bei der Lebensmittel, (unter anderem vom World Food Programm) überreicht wurden, schlug ein Minister vor, Lebensmittelimporte zu verbieten. Billige Importe (z.B. Hähnchen aus Südafrika ) verderben den Markt für einheimische Produkte.. in diesem Fall, Rindfleisch. (Zoll auf Importe)

30.11: Gideon Gono, seit 10 Jahren kontroverser Direktor der Reserve Bank of Zimbabwe, RBZ, ist in den Ruhestand gegangen.

1.12: In Mbare werden „normale“ Maiskörner als Saatgut verkauft. Leere Säcke mit Vertrauens-erweckende Namen werden mit Maiskörner gefüllt die so gefärbt sind, dass sie wie behandeltes Saatgut aussiehten. Dünger wird auch imitiert. Viele Leute kaufen, weil diese Produkte billiger sind.

## WIRTSCHAFT / FINANZEN

28.11: Finanzminister Chinamasa warnt, dass er kein Wirtschaftswunder bewerkstelligen kann und sagte, „Die Ratschläge die ich bekomme, wollen im Grunde, dass ich ein Dach über ein nicht-existierendes Haus baue.“ Ohne Direktinvestitionen wird nichts gehen. Ein Finanzexperte sagt dazu „ *Kein Investor wird einen Dollar auf den Tisch. legen wenn er weiß, dass ZANU PF davon 51 Cents klaut.*“ Der Finanzminister erzählte Parlamentariern bei einem Workshop Anfang Dezember (abgehalten in Victoria Falls! dafür ist Geld da), die Regierung sei pleite. Zwischen Juli 2011 und Juli 2013 haben 711 Firmen allein in Harare aufgegeben. Zur Zeit wird zu (durchschnittlich) 39.6% Kapazität gearbeitet, vor einem Jahr waren es noch 44.9%. In einem interessanten Beitrag von einem Forscher aus Zimbabwe in den USA, erklärt der Autor, warum er sicher ist, dass Zim Asset nicht funktionieren kann. Abgesehen davon, dass der Text voller Propaganda sei, wie vor den Wahlen, identifiziert der Autor mehrere Punkte, z.B. ZimAsset setzt durchschnittliches Wachstum von 3.4% in 2013, 6,1% in 2014 und 9.9% bis 2018 voraus. Dabei ist die Regierung nicht in der Lage, die dringendsten Rechnungen zu bezahlen. Weiter: Zimbabwe soll wieder zum Brotkorb Afrikas werden. Die Landwirtschaft wird aber nicht mehr produzieren, bis Landwirte Sicherheiten haben, um Bankkredite zu bekommen: „Hilfe von der Regierung“ oder gar ein Programm des Präsidenten persönlich, Landwirte mit Saatgut und Dünger zu beschenken, helfen nicht. Die nicht übertragbare „99 year leases“ (Pacht) der Regierung reichen den Banken nicht als Sicherheit für Kredite. Die Landwirtschaft müsse wieder „business“ werden.

Die Regierung von Zimbabwe sagt, sie habe in den ersten 9 Monaten des Jahres 2013, US\$ 24,7 Millionen unter das Programm Zimbabwe Economic and Trade Revival Facility und US\$ 17 Mio unter dem Distressed and Marginalised Areas Fund, an Firmen in Zimbabwe abgegeben. Die Industrie rechnet ein Bedarf von US\$ 2 Milliarden.

Einige Banken haben die Geldsumme, die abgehoben werden darf, beschränkt. Die Banken wollen ihre Gebühren erhöhen.

ZESA will die Preise für Strom erhöhen. 12.12: ZESA ist „technically insolvent“. Kunden schulden der Firma US\$ 600 Mio. die nicht getilgt werden. ZESA hat Schulden in Höhe von US\$ 944,9 Mio. dagegen Vermögen in Höhe von US\$ 474 Mio.

1.12: Seit April 2013 dürfen Goldsucher ihr Gold problemlos bei Filialen der ZB Bank abgeben. Der Gegenwert des Goldes wird ihnen dann gutgeschrieben. Auf dieser Weise ist es gelungen, das Schmuggeln von Gold ins Ausland zu reduzieren. 30% des Goldes, das inzwischen gekauft wurde, stammt aus Lieferungen an diese Bankfilialen. (Hoffnung auf eine Wiederbelebung von Fidelity Printers. - 2008 geschlossen wegen fehlenden Goldlieferungen). Die Regierung plant einen „Audit“ der vorhandenen Claims. 3.12. Die Lizenzgebühren für Goldsucher sollen reduziert werden.

3.12: Diamanten werden wieder diskutiert. Zimbabwe wird demnächst Diamanten im Wert von etwa US\$ 37 Mio. in Antwerpen versteigern lassen. (schon geschehen. Ergebnis??) Nachdem der Kimberley Process sein Verbot aufgehoben hat, hoffen die Zimbabweer höhere Preise zu erreichen. Einige Diamanten-verarbeitende Firmen aus China, Hong Kong, Dubai und Israel, haben die Erlaubnis in Zimbabwe Werkstätte aufzubauen. Im Lande Diamanten zu verarbeiten, bedeutet Mehrwert für den Fiskus. (Noch nicht angefangen) 8.12. zur Zeit gibt es 7 Firmen, die Flußdiamanten in Marange/Chiadzwa schürfen. Einige sagen, diese werden bald alle sein und bitten um weitere Zuteilung weil sie nicht die Technologie besitzen, um tieferliegende Diamanten zu erreichen. Der neuen Minister für Minen, Chidhakwa ist nicht begeistert, von dem, was er bisher entdeckt hat. Z.B. beklagt er die Tatsache, dass so gut wie kein Geld von den Minen die Staatskasse erreicht. Es wurde auch festgestellt, dass die Diamantenfirmen nicht mehr als 3% ihre Exporterlöse auf Banken in Zimbabwe einzahlen. Das verschlimmert die Liquiditätsprobleme.

6.12: Ein Bericht von Africa Confidential erklärt wie mehrmals Rechte auf Mineralien in Zimbabwe an China vermacht wurden, um Waffen und einem jet trainer im Wert von US\$ 240 Mio. zu kaufen. Farai Maguwu vom Centre for Natural Resource Governance schlägt vor, alle Mineralkonzessionen der letzten 10 Jahre sollen neu verhandelt werden. alle Vereinbarungen müssen dem Wohl der Gesellschaft „at community level“ dienen. 12.12: Chidhakwa hat die Vorstände von Zimbabwe Mining Development Corporation, ZMDC, der Minerals Marketing Corporation und Marange Resources entlassen. Ihre Aufgaben sind bis zu der Ernennung neuer Vorständen in den Händen des Staatssekretärs im Ministerium für Minen, Prof. Francis Gudyanga.

13.12: Mugabe wiederholt seine Klage, dass das Land nicht genug von den Minen aller Art profitiert. 13.12: Die Minengesellschaft DTZ-OZ-GEO Lit. (halb russisch, halb Development Trust of Zimbabwe) soll Diamanten im Konglomerat in der Nähe von Chimanimani gefunden haben und die Maschinen besitzen, um sie zu holen. 16.12: die Arbeiter von Gye Nyame Resources, demonstrieren, weil sie seit 10 Monaten nicht bezahlt wurden. Die Teilhaber sind die ZMDC, (50%) the Zimbabwe Republic Police (20%) ein Geschäftsmann aus Ghana (24%) und lokale Geschäftsmänner (6%) (Der Ghanaer soll \$10 Mio als Bestechung an den Direktor der ZMDC gezahlt haben und betrogen worden sein)

**Banken:** Trust Bank wird als 4. Bank seit der Dollarisierung geschlossen. Capital Bank scheint die Nächste zu sein. Zwei weitere Banken sind in Gefahr. Es wird gefragt ob nicht die Regierung mehr Aufsicht auf die Banken ausüben soll. In manchen Fällen leben die Direktoren auf großem Fuß während Kunden ihr Geld verlieren. Trotzdem ist niemand deswegen verhaftet worden. Die Banken haben das Vertrauen der Kunden verloren, so wird gerechnet, dass US\$ 44 Milliarden im Umlauf sind, ohne aber die Banken zu erreichen. Vertrauen ist das wichtigste Kapital der Banken und das ist verloren gegangen. Eine, lokal arbeitende, etwas altmodische Bank wurde wegen ihrer Erfolg zitiert, (NMB) sie habe noch das Vertrauen ihrer Kunden.

(RBZ Schulden. Noch ist von einer „bad bank“ keine Rede. Die Regierung will versuchen, die Schulden abzutragen.) (siehe auch Harare)

Ein Dokument, „Notification of Extent of Indigenisation and Indigenisation Implementation Plan“ wurde an alle privaten, legal arbeitenden Geschäfte verteilt mit der Aufforderung an alle „ausländischen“ Geschäfte, ihre Pläne einzureichen, wie sie 51% ihrer Firma an „indigenous Zimbabweans“, d.h. schwarze Zimbabweer übereignen wollen. 19 große Firmen werden besonders gedrängt, einschließlich Murowa Diamonds, Tongaat Hulett, Standard Chartered Bank of Zimbabwe, Plate Glass Company Zimbabwe Ltd, Ilford Services, Pannar Seed. Kommentar eines Wirtschaftsexperten. *„Es ist durch und durch sehr unklar, abwegig, unfair. Dies ist nichts anderes als legalisierter Diebstahl und die schrecklichste Gesetzgebung, die man sich vorstellen kann. Es ist für dieses Land tragisch....“* Zimbabwe bittet die UNO, die Gelder, die für Zimbabwe bestimmt sind, nicht in Hilfsprojekte zu stecken, sondern der Regierung zu geben. Die EU wird 2014 die Summe von US\$ 4,1 Mio. zu der Finanzierung einer Studie zu dem Potenzial der Eisen- und Stahlindustrie in Zimbabwe beitragen und um einen strategischen Plan für deren Wiederbelebung zu entwickeln.

13.12. Am Montag 10.12 sind neue Militärfahrzeuge in erheblicher Zahl in Harare angekommen. Woher das Geld?

15.12. The Cotton Company of Zimbabwe ist die jüngste halb-staatliche Firma die von einem Korruptionsskandal erschüttert wird. Der geschäftsführende Direktor soll US\$ 800 000 veruntreut haben.

## **POLITIK**

Analyse durch Brian Raftopoulos: *In Zimbabwean politics the problem is that all political players want state power for its own sake, so that's why we are witnessing these internal struggles at the expense of focussing on governance issues.*

28.11: Im **Parlament** werden Gesetze der neuen Verfassung „angepasst“. Douglas Mwonozora, MDC, meint, diese Debatten könne man sich sparen, weil, wenn ein Gesetz nicht mit der Verfassung im Einklang ist, es sowieso null und nichtig sei. Die Sitzungen wurden mehrmals für mehrere Tagen unterbrochen. 4.12: Die parlamentarische Komitees haben jetzt angefangen, Berichte aus ihrem Verantwortungsbereich zu hören. Was sie hören ist nicht ermutigend. Das Komitee zu den Millenniumszielen hörte, dass über 60% der Bevölkerung nicht genug Lebensmittel produzieren kann oder nicht genug Geld hat, um ausreichend Lebensmittel zu kaufen. Das Zimbabwe Vulnerability Assessment rechnet mit 2.2 Mio Menschen, die Lebensmittelhilfe brauchen. Die Müttersterblichkeit ist auf 960 Todesfälle je 100 000 Geburten gestiegen, 57 je 100 000 Säuglinge sterben bei der Geburt. Der Finanzminister erzählte Abgeordneten bei einem Workshop, dass die Regierung von Zimbabwe pleite sei. Das Komitee Justice, Legal and Parliamentary Affairs, hörte, dass seit Januar 100 Gefangene in Zimbabwe an Hunger gestorben sind. Die Wärter können ihnen nicht mehr als 1 karge Mahlzeit am Tag geben. Vorgesehen sind 3 Mahlzeiten. Das Zimbabwe Prisons and Correctional Services, ZPCS, sollte US\$ 1,2 Mio. im Monat bekommen, es bekommt aber lediglich \$ 300 000. Außerdem fehlen Kleidung, Seife. Außerdem fehlen Fahrzeuge sodass Angeklagten oft nicht zu ihren Verhandlungen gebracht werden, was die Zeit ihres Aufenthaltes im Gefängnis verlängert. Am 6.12: schon wurde das Parlament in die Weihnachtsferien verabschiedet bis Ende Januar. Das heißt, dass das Parlament den Haushalt, der erst am 16. Dezember vorgestellt

wird, nicht debattiert 13.12: Der Grund für die lange Pause ist, dass es an Geld fehlt, um Hotelkosten und Sitzungsgelder zu bezahlen. Das Parlament hat zum Teil erhebliche Schulden bei Hotels in Harare. Das Parlament soll am 19.12 zu einer Sitzung zusammenkommen, um den Haushalt entgegenzunehmen.

28.11: bei einer Studientagung in Bulawayo versuchten Universitätsprofessoren die zukünftige wirtschaftliche Richtung und Möglichkeiten, sie unter der ZANU-Regierung zu beeinflussen. Sie wurden von Minister Khayo Moyo geschimpft, weil sie „unglaublicher Weise darüber diskutieren, wie man die Situation im Land verbessern könnte, ohne mit einem Wort den Wirtschaftsplan unserer Partei, ZimAsset, zu erwähnen.“ sie werden wohl wissen, warum.

Am Samstag 30.11. wurden die internen Wahlen der ZANU PF für die Leitung der Partei in den Provinzen abgehalten. Die ZRP war sehr aktiv dabei. Es gibt Berichte über chaotischen Zustände und darüber, dass alles glatt verlaufen ist. Allgemein sieht man einen Sieg der Mujuru Fraktion. (Mnangagwa und Mujuru behaupten, es gäbe kein Fraktionen).

3.12: Nach den Untersuchungen der Justizministerium gibt es mindestens 20 Parlamentarier, die das Geld des Constituency Development Fund, CDF, für private Zwecke ausgegeben haben. Soweit möglich werden zu Unrecht gekaufte Sachen wie Autos und Motorräder konfisziert.

**ZANU Jahreskonferenz.** Aus welchem Grund auch immer, wird die Konferenz in Chinhoyi nur 2 Tage dauern. (sie soll US\$ 300 Mio. gekostet haben, was unwahrscheinlich scheint!) Mugabe in seinen Reden verzichtete auf Geschichtsunterricht, schimpfte ausführlich auf den Westen, betrachtet die MDC als „Gestorben und begraben“ und redete viel über die Wirtschaft. Mugabe warnte vor Geschäftsleuten aus Asien und den Mittleren Osten „und gab zu, dass die verzweifelte Suche nach Geschäftspartnern Zimbabwe verwundbar gemacht habe. Gierige und kriminelle Ausländer, die keine wahren Freunde seien, haben dem Land schon geschadet. Chinamsa wurde aufgefordert „Geld zu finden“, um den Menschen ordentliche Löhne zu bezahlen. Mugabe schimpfte auch auf die ZMDC, das, seiner Meinung nach „nichts tut“. Er sieht die finanzielle Rettung von Zimbabwes Mineralien kommen. (siehe „Verschiedenes“ Artikel von John Robertson zu diesem Thema) Vize Präsidentin Mujuru mahnte zu Wachsamkeit, weil überall Feinde lauern und warnte vor den „Piratenradios“ (SW Radio Africa, VOP, Studio 7) .und vor (vielen) NROs. Die finanzielle Lage der Partei ist sehr prekär, sie hat Schulden von fast US\$ 5 Mio. 16.12: Die Konferenz hat eine ganze Reihe Resolutionen verabschiedet, viele sehr vage. Einige konkretere Beispiele: Die städtische Behörden sollen in die Lage versetzt werden, effizient, sauberes Wasser, sanitäre Anlagen und ähnliche Dienstleistungen bereitzustellen. / Die Regierung soll armen Kindern finanzielle Unterstützung durch das „basic education assistance programme“ geben. Die Gelder sollen rechtzeitig ausgezahlt werden. / Die Regierung soll die Stromgesellschaften finanziell unterstützen.../ Die Regierung soll den Bau und die Instandsetzung von Transportinfrastruktur aller Art beschleunigen. / Die Regierung soll schwere Strafen für die Schuldigen an Vergewaltigung und Sexualmissbrauch festlegen und den Opfern Therapien anbieten.

Es ist geplant, wirtschaftliche Sonderzonen „Special Economic Zones“ zur Förderung der Industrie zu errichten

n

**MENSCHENRECHTE / JUSTIZ**

27.11: Das Supreme Court of Appeal in Südafrika urteilt, dass die relevanten Autoritäten in Südafrika (hauptsächlich die South African Police Service, SAPS), die Pflicht haben, Fälle von Folter, die in Zimbabwe verübt wurden, in Südafrika zu verfolgen. Die Menschenrechtsorganisationen Southern African Litigation Centre, SALC, und Zimbabwe Exiles' Forum hatten einen Dossier über Folter in Zimbabwe 2007 vorbereitet. 17 (oder 18) Beamten wurden namentlich genannt. Die SAPS hatte ursprünglich gegen den Urteil, Widerspruch eingelegt, weil sie aus politischen Gründen, Zimbabweer nicht verhaften und verfolgen wollte. Jetzt heißt es, sie haben die Pflicht das zu tun. Wie vorher auch versuchen Mugabe und ZANU PF die Sache als bedeutungslos abzutun. 3.12: Ein neues Dossier mit 54 Namen wurde in Südafrika überreicht.

29.11: Dutzende Frauen der WOZA wurden von Polizisten in Bulawayo zusammengeschlagen als sie eine Petition an den Gouverneur der Provinz über die Erwartungen der Frauen im Kontext der Kampagne gegen „Gender based Violence“ überreichen wollten. Viele Frauen wurden vorübergehend verhaftet, aber dann ohne Erklärung freigelassen. 3.12. bei einer Demo in Harare ist es gelungen, eine Petition an das Parlament zu überreichen. .

3.12: Die Verhandlung der Klage Zimbabwe Aids Network, ZAN, gegen die RBZ und Standard Bank wurde wieder auf den 22. Januar vertagt. ZAN beschuldigt die Banken der illegalen Übernahmen von US\$ 500 000, die für die Behandlung von AIDS Patienten bestimmt war. (2008 hatte die RBZ alle Devisen „zentralisiert“)

17.12. wurde der Feier zum UN Menschenrechtstag nachgeholt. Menschenrechtsorganisationen gingen in Prozession durch die Straßen von Harare. Der Hauptredner, der stellvertretende Minister der Justiz gab den „westlichen Sanktionen“ den Schuld daran, dass Zimbabweer ihre Menschenrechte nicht voll genießen könnten. Der EU Vertreter rief zur Aufhebung der Todesstrafe in Zimbabwe und zu einem Verbot der Folter auf.

## **SOZIALES / GESUNDHEIT**

28.11: Das UNDP hat interveniert, um zu sichern, dass das Vorhaben der Regierung von Zimbabwe, „illegale“ Häuser zu zerstören „in an orderly manner“ vor sich geht. Was das bedeutet ist nicht ganz klar aber gut, dass die UN hier aktiv wird!

27.11: Mindestens 430 Kinder unter 5 Jahren sind in Krankenhäusern diesem Jahr an Durchfall gestorben.

29.11: Die Ergebnisse der Volkszählung 2012 wurden veröffentlicht. Seit 2002 ist die Bevölkerung um 10% gewachsen auf 13 061 239. Die Auswirkungen von Murambazsvina werden dadurch klar, dass 2012, 2% mehr Menschen auf dem Lande wohnen als 2002 (67%). Die Größe der Familien ist von 4,4 Personen auf 4,2 gesunken:

12.12: Die Tatsache, dass der CEO der Zimbabwe Broadcasting Corporation Muचेchtere jeden Monat an die US\$ 40 000 nach Hause trug (und dazu etliche Begünstigungen wie freie 1.Kasse Flüge genoss), während die meisten Mitarbeiter seit 6 Monaten nicht bezahlt wurden entfacht Wut. Der Vorstand hatte diesem Gehalt zugestimmt, wie auch der damaligen Minister Shamu. Es wird gefragt, ob Muचेchtere nicht angeklagt werden soll. Viele Menschen wollen angesichts des schlechten Programms und dieser Ungerechtigkeiten ihre Lizenzen nicht mehr bezahlen.

13.12.: Der CEO der Zimbabwe United Passenger Company, ZUPCO, wurde wegen Misswirtschaft suspendiert. ZUPCO hat in November keine Löhne bezahlt und hat Probleme, die 300 Mitarbeiter, die 2011 entlassen wurden ihre Abfindungen zu zahlen.

12.12.: 14 000 Häuser in Chitungwiza , die „illegal“ gebaut wurden, sollen demoliert werden. (Ergebnis einer Untersuchung) Ein ZANU Stadtrat wurde verhaftet, weil er illegal, Grundstücke zum Häuser bauen verkauft haben soll. Ein „Hausbaukooperative“ United We Stand Multi-purpose Cooperative hinter dem einige Stadträte und anderen einflussreiche Menschen in Chitungwiza stehen sollen, soll der größte „Landbaron“ in der Stadt sein. (Ähnliches ist auch in Harare der Fall, nur dass dort vermutet wird, dass Minister Chombo, selber vom Grundstücksverkauf profitiert habe. )

14.12.: Eine neue Zeitung, Zimbabwe Mail und ein Radiostation, Radio Chiedza wurden lanciert. Die Radiostation gehört der katholischen Kirche aber niemand weiß mit Sicherheit, wer der Besitzer der Zeitung ist (Gerüchte. Obert Mpofu und Robert Mhlanga)

15.12.: Die Gehälter der „Town clerks“ (Leitende Stadtangestellte) soll halbiert und auf maximal US\$ 6000 im Monate reduziert werden. Ihre Leistungen sollen geprüft werden.

## **HARARE**

In Harare gibt es, wie in Chitungwiza viele Häuser, die zum Teil zu politischen Zwecken (Import von ZANU Wählern) auf illegal verkauften Grundstücken stehen. Wohnhäuser sollen nicht demoliert werden ohne dass die Bewohner eine neue Bleibe bekommen.

16.12.: Verärgerte Anleger stürmten die Allied Bank im Zentrum von Harare weil sie kein Bargeld bekommen hatten. Die Polizei rückte mit Tränengas an. Manche Kunden hatten schon eine Woche auf Geld gewartet. Die Bank gehört Obert Mpofu. 18.12.: Andere Banken haben ähnliche Szenen erlebt.

## **VERSCHIEDENES**

ZANU PF sammelt Geld für ihre Jahreskonferenz. Wieviel? \$30 Mio. oder \$300 Mio.? Nach dem Tode von Nelson Mandela werden sehr viele Artikel dazu geschrieben. Einige vergleichen Mandela und Mugabe.

Aus einem Artikel zu „Resource Nationalism“ von John Robertson, Wirtschaftswissenschaftler, University of Zimbabwe.

Resource nationalism à la Mugabe = unsere Bodenschätze gehören uns und nur wir haben das Recht davon zu profitieren, deswegen müssen die Minen „uns“ 51% ihre Anteile (oder auch alles), übergeben (obwohl Zimbabwe nicht die Experten hat, alleine die Minen zu betreiben)

*„Policy accruals“ imply empowerment advantages, but no evidence to prove the existence of any real benefit has ever been offered. Instead huge job losses have been experienced. Compelling anyone to surrender assets of any kind is theft. Passing a law that makes it legal does not make it right. Resource nationalism carries no automatic „moral rectitude“ component. For thousands of years, Zimbabweans have had all the rights needed to exploit the country’s mineral wealth and we still have those rights. Only now that others have recognised their value are we demanding that they respect these rights.*

*We should be running the mines, but if we lack the ability to even start them we should be grateful for the jobs, incomes and tax revenues delivered by those who take on risky investments..... Community Share schemes have not yielded useful dividend cheques because the indigenisation process has halted development and eroded company profitability.... Profound differences between those who work for what they want and those who claim authority to take what they want will never produce an egalitarian spread of benefits. Zimbabwe is now a backward impoverished society because of these dishonest claims. .... **Real empowerment comes from a community's acquisition of skills needed to generate good incomes and from the application of these skills in productive work.** Real empowerment cannot possibly come from the confiscation and redistribution of the assets of others whatever they are..... Wealth should be defined, not as money, but as the ability to make money. In that definition, wealth equates with ability.... The **acquisition of ability is all about education** and the use of knowledge in the workplace to gain experience and generate skills. So another essential is employment.“*

Die Zeitung „Herald“ kann das nicht unwidersprochen lassen. U. a. Erfahrung reicht!